



Einladung zur Präsentation

Sozialarbeitsforschung Projekte 2026

Mittwoch, 13. Mai 2026, 16:30 Uhr
FH OÖ Fakultät für Medizintechnik und
Angewandte Sozialwissenschaften Linz
Hörsaal 1

Bring dich

→ weiter





Einladung zur Präsentation

Sozialarbeitsforschung Projekte 2026

Mittwoch, 13. Mai 2025, 16:30 Uhr

Hörsaal 1

FH OÖ Fakultät für Medizintechnik und Angewandte Sozialwissenschaften Linz

Ort der Veranstaltung:

FH OÖ Fakultät für Medizintechnik & Angewandte Sozialwissenschaften,
Garnisonstraße 21, 4020 Linz

Bitte reisen Sie nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, da rund um die Fakultät nur eingeschränkte, gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten bestehen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir ersuchen aus organisatorischen Gründen um eine verbindliche Anmeldung bis
Mittwoch, 6. Mai 2026 unter sozialarbeit@fh-linz.at oder tel. +43 5 0804 52200.

Programm

Uhrzeit	Inhalt
16:30	Begrüßung FH-Assistenzprof. ⁱⁿ Mag. ^a (FH) Dr. ⁱⁿ phil Manuela Linser
16:35	Authentisch oder inszeniert? Wie Influencer*innen jugendliche Werthaltungen prägen Markus Meschik, PhD Gruppe 1 des Jahrgangs SO24 <p>Influencer*innen sind ein fester Bestandteil der Lebenswelt vieler Jugendlicher und prägen dabei die Wahrnehmung von Schönheitsidealen und Geschlechterrollen. Sie sind somit nicht nur Werbe-, sondern auch Werteträger*innen. Was bestimmte Influencer*innen eigentlich anziehend macht und welche Werthaltungen diesen zugeschrieben werden, wurde im Rahmen dieses Projektes anhand von qualitativen Interviews mit Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren sowie ergänzenden Expert*inneninterviews beforscht. Die Ergebnisse machen deutlich, dass Influencer*innen für Jugendliche nicht nur Unterhaltung bieten, sondern auch als Orientierungspunkte für Werte und Schönheitsvorstellungen und als Rollenbilder wirken können. Die Ambivalenzen, die sich dabei zeigen, werden im Rahmen dieser Präsentation beschrieben.</p>
17:05	Digitale Transformation in der Sozialen Arbeit: Potenziale und Grenzen von Künstlicher Intelligenz in der Flüchtlingsintegration Amelie Arrer BA MA, FH-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Mag. ^a (FH) Dr. ⁱⁿ Katrin Rossmann Gruppe 2 des Jahrgangs SO24 <p>Präsentiert werden die zentralen Erkenntnisse des Forschungsprojekts zu Künstlicher Intelligenz in der Integration geflüchteter Erwachsener. Im Fokus stehen exemplarische KI-Use Cases in der Sozialen Arbeit, insbesondere in den Bereichen Arbeitsmarkt-, Bildungs- und soziale Integration. Darüber hinaus werden Potenziale und Grenzen KI-gestützter Systeme aus sozialarbeiterischer Perspektive analysiert, wobei ethische, menschenrechtliche und datenschutzrechtliche Fragestellungen den zentralen normativen Analyse- und Bewertungsrahmen bilden.</p> <p>Der Untersuchung liegt ein Mixed-Methods-Forschungsdesign zugrunde, das quantitative und qualitative Zugänge miteinander verbindet. Die Kombination beider Ansätze ermöglicht eine differenzierte Analyse der Funktionen, Potenziale und Grenzen KI-gestützter Anwendungen in der Sozialen Arbeit.</p>
17:35	Evaluierung der Implementierung des Fachkonzeptes Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe in der Stadt Steyr Mag. Martin Böhm, Dr. ⁱⁿ Barbara Stiglbauer Gruppe 3 des Jahrgangs SO24 <p>Im Rahmen der Forschungswerkstatt wurde die mit Jänner 2025 eingeführte Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Steyr begleitend evaluiert. Grundlage bildete ein Mixed-Methods-Design mit zwei Erhebungszeitpunkten zu Beginn der Umstellung und ca. 6 Monate später. Es wurden über 30 leitfadengestützte Interviews mit Mitarbeiter*innen, Leiter*innen sowie Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung geführt. Zusätzlich konnten alle Mitarbeiter*innen und Leitungspersonen an 2 quantitativen Befragungen teilnehmen. Die Auswertung ermöglicht Einblicke in Steuerungsprozesse, organisationale Entwicklungen und Veränderungen der professionellen Praxis. In der Präsentation werden zentrale Ergebnisse und erste Entwicklungsverläufe vorgestellt.</p>
18:05	Pause und Snacks

Uhrzeit **Inhalt**

18:30

Paare auf Abwegen. Welche Schule weist den Weg?FH-Prof. DSA Franz Schiermayr MSc, FH-Assistenzprof.ⁱⁿ Charlotte Sweet MA MA
Gruppe 4 des Jahrgangs SO24

Zahlreiche Übersichtsarbeiten haben mittlerweile die generelle Wirksamkeit von Paartherapie belegt. Dabei liegen die mittleren Effektstärken bei $d = 0.7 - 0.8$. In der Psychotherapieforschung wird nun schon seit längerem die Frage diskutiert, ob es tatsächlich spezifische Wirkeffekte einzelner Verfahren oder doch eher verfahrenübergreifende allgemeine Faktoren sind, die Veränderung in der Therapie bewirken. Durch die Analyse von Paartherapien dreier Therapiecluster (psychodynamisch, humanistisch, systemisch) in ihrer paartherapeutischen Praxis und der Paarberatungspraxis in der Sozialarbeit wurde der grundsätzlichen Fragestellung nachgegangen, inwiefern sich die theoretischen Unterschiede in der Herangehensweise in der therapeutischen und sozialarbeiterischen Praxis mit Paaren bemerkbar machen.

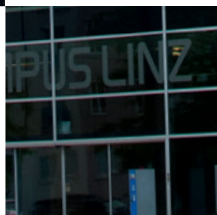
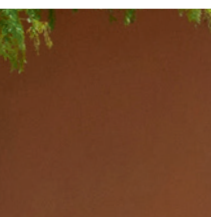
19:00

**Zwischen Unterstützung und Kontrolle:
Machtverhältnisse in der Sozialen Arbeit**FH-Assistenzprof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Kathrin Bereiter BA MA
Gruppe 5 des Jahrgangs SO24

Die Soziale Arbeit agiert im Spannungsfeld zwischen Unterstützung und Kontrolle, zwischen Empowerment und Machtausübung. In Zeiten zunehmender autoritärer Tendenzen und gesellschaftlicher Polarisierung rückt die Frage nach den in der Praxis wirksamen Machtverhältnissen verstärkt in den Fokus. Daher wurde im Zuge der Forschungswerkstatt mittels einer qualitativen Interviewstudie mit Sozialarbeitenden analysiert, wie Fachkräfte diese Machtbezüge wahrnehmen und beschreiben. In Folge wurde rekonstruiert, welche personellen und institutionellen/strukturellen Faktoren Machtverhältnisse in der Sozialen Arbeit beeinflussen und wie mit diesen Verhältnissen umgegangen wird. Die Präsentation der Forschungsergebnisse bietet Raum zur kritischen Reflexion professioneller Praxis unter Machtbedingungen.

Die FH OÖ weist darauf hin, dass bei diesem Event fotografiert wird und die Bilder veröffentlicht werden.

Campus Linz



Aufgrund der prekären Parkplatzsituation an und rund um den FH OÖ Campus Linz bitten wir nach Möglichkeit um Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Bring dich

FH Oberösterreich
Fakultät für Medizintechnik und Angewandte Sozialwissenschaften
Garnisonstraße 21, 4020 Linz/Austria
Tel.: +43 5 0804 50, sozialarbeit@fh-linz.at
www.fh-ooe.at/so



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

weiter